

Erfunden wurde das Zähneputzen vor 3'500 Jahren. Als «Frühstück» wurde im alten Ägypten die morgendliche Reinigung des Mundes mit Natron bezeichnet. Im Jahr 1500 wurde in China die erste pinselförmige Bambusholzzahnbürste mit Schweinborsten erfunden. Und heute ist das Zähneputzen Teil des Lehrplans 21. Um der mangelnden Mundhygiene der Kinder entgegenzuwirken, entstand die Idee, die Zahnprophylaxe Kindern aus allen Schichten zugänglich zu machen. Wo sonst, als in der Schule, könnte man dieses Vorhaben am besten realisieren.

## Beruf(ung)

Was sind meine Lieblingstiere? Welchen Beruf habe ich erlernt? Wie viele Kinder habe ich? Mit diesen Fragen, verpackt in einem Quiz, stellt sich Petra Petech jeweils den neuen Klassen vor. Geschickt kann die vierfache Mutter mit diesem Ratespiel die Kinder in ihren Bann ziehen. Die gelernte Dentalassistentin weiss genau, worauf es beim Zähneputzen ankommt.



## Einblicke in die Lektion einer 1. Klasse

Wie es der Lehrplan 21 verlangt, spricht Petra Petech mit den Schülerinnen und Schülern hochdeutsch. Aufgeregt stürmen die Kinder ins Schulzimmer und begrüßen die Schulzahnpflege-Instruktorin. Sie zeigen ihr erwartungsvoll, welche Zähne sie seit ihrem letzten Besuch verloren haben. Beim einen oder anderen ist sogar die Zahnfee vorbeigekommen. Ganz zappelig ruft ein Junge: «Frau Petech, Frau Petech, wie geht die Geschichte mit dem Piraten weiter»? Bei jedem Besuch liest Petra Petech den jüngeren Kindern einige Passagen aus dem Buch **Julia und das Meermonster** vor ...



Cheese ...

Danach geht's ans Eingemachte, der praktische Teil kommt an die Reihe. An einem grossen Gebiss demonstriert Petra Petech die korrekte Reihenfolge und Technik des Zähneputzens. Plötzlich ist es still im Klassenzimmer und man hört nur noch das Rotieren der Bürsten. Das umstrittene Fluorid-Gel wird seit dem Schuljahr 2022/23 durch andere Zahnpasta oder Wasser ersetzt. Mit viel Liebe und Geduld erteilt sie hie und da wertvolle Tipps, um die Zahnreinigung zu optimieren. Nach 10 Minuten ist der Zauber vorbei: ausspucken, Mund abtrocknen und Serviette in den Becher stopfen – geschafft!

Alle Schülerinnen und Schüler versammeln sich im Kreis, endlich geht die Geschichte weiter! Was geschieht mit Stinkepaul? Ist das Meermonster eingeschlafen? Gespannt hören alle zu. Nach der Geschichte gleitet Petra Petech geschickt zum theoretischen Teil über. Mit Bildern veranschaulicht sie den Kindern, wie Zahnschmerzen entstehen, bzw. was es mit dem Zahntüüfeli (Bakterien) auf sich hat.

Zum Schluss erhalten die Kids noch eine Zeichnung, um sich ein letztes Mal mit der Thematik auseinanderzusetzen. Zur Belohnung erhält die ganze Klasse noch ein Schöggeli. Nein, nein, natürlich nicht, aus einer Schatztruhe dürfen sie einen Radiergummi oder eine Goldmünze aussuchen.

Seit 10 Jahren gibt Petra Petech ihr Wissen an alle Kinder, inzwischen auf allen Stufen in Richterswil und Samstagern, weiter:

- Kindergarten bis 6. Primarklasse 3 x pro Schuljahr
- Sekundarstufe 1 x pro Schuljahr (ohne Zahnputzübungen)

Durch den Tipp einer Freundin wurde sie damals auf diese Stelle aufmerksam. Nach der Geburt ihrer Kinder war dies eine interessante Alternative zu ihrem erlernten Beruf als Dentalassistentin.

Wir wünschen Petra Petech noch viele interessante Lektionen.